

# Südungarischer Bote

Organ für Politik und alle öffentlichen Interessen.

Erscheint wöchentlich zweimal: Mittwoch und Samstag.

Abonnement für Lugos und auswärts  
auf den „Südungarischen Bote“: Ganzjährig 16 Kronen,  
halbjährig 8 Kronen, vierteljährig 4 Kronen.  
Einzel-Nummer 16 Heller.  
Post-, Komitats- und Internurban-Telefon Nr. 146.

Verantwortlicher Redakteur:  
Wilhelm Landesberg.

Insertionen in allen Landes Sprachen werden billigt berechnet  
in Lugos in der Administration des „Südungarischer Bote“  
Pränumerationsgebühr ist in Lugos zahlbar.  
Die Redaktion und Administration befindet sich in der  
Széchenyigasse Nr. 3.

## Sabt acht! Rechts schwanken!

Lugos, 1. Feber.

Wenn gleichartige Kommando-  
rufe von den Lippen eines Unteroffi-  
ziers oder Offiziers erklingen, so heißt es  
für den Soldaten unbedingte Folge-  
leistung. Das erheischt die Disziplin,  
das erfordert der Drill. Militärische  
Kommandos an den Zivilisten ge-  
richtet verfehlen nicht nur ihre erwar-  
tete Wirkung, sondern sie lösen die  
entgegengesetzten Gefühle aus, die sie  
eigentlich beabsichtigten.

Generalmajor Höfer, der zugleich  
Volksernährungsminister drüben in  
Oesterreich ist, entglitt ein solcher  
Kommandoruf, den er mit Stentor-  
stimme an Ungarn gerichtet hat.  
Ungarn, jagte der Generalmajor,  
muß liefern! Also: muß! Ungarn  
muß! In barschem Befehlsston klingt's  
vom anderen Ufer der Leitha herüber.  
Der barsche Befehlsston ist jedoch  
possierlich. Ungarn untersteht nämlich  
nicht dem Kommando des österrei-  
chischen Ministers Höfer. Auch dem  
des Generalmajors Höfer nicht. Das  
souveräne Königreich Ungarn hat seine  
Verfassung, und nach dieser hat ihm  
ein österreichischer Minister nie zu be-  
fehlen. Auch dann nicht, wenn er im  
Nebenamte Generalmajor ist. Und  
auch dann nicht, wenn zufällig Krieg  
ist. Was Ungarn muß, schreiben ihm  
seine eigenen Gesetze und die auf ge-  
setzlicher Vollmacht beruhenden Ver-  
ordnungen seiner eigenen Regierung  
vor. Herr Minister Höfer könnte,  
wenn er schon durchaus kommandieren  
will, in Böhmen und in Galizien be-  
fehlen, wo es nach seinem eigenen  
Zeugnis und Wissen der versteckten  
Lebensmittel genug gibt, und wo die  
gesetzliche Pflicht bestünde, der Anord-  
nung der österreichischen Regierung  
Folge zu leisten. Statt in seinem legi-  
timen Befehlsbereiche zu bleiben,  
dröhnt sein strenges Wort zu uns  
herüber: „Ungarn muß!“

Wir wollen ihm sagen, was  
Ungarn muß: es muß zunächst selber  
leben. Nur was es über den  
für das eigene Leben unerlässlichen  
Bedarf hinaus besitzt, kann es an  
Oesterreich abtreten, jedoch nicht auf  
den Befehl eines österreichischen Mini-  
sters hin, sondern aus der gleichen  
ritterlichen Hochherzigkeit heraus, mit  
der es auch einen Teil der österrei-  
chischen Blutsteuer auf sich geladen hat.  
Die Leichtigkeit, mit der Herr Mini-  
ster Höfer in den Spalten des Neuen  
Wiener Tagblattes sein „Ungarn muß“  
herauschmeißelt, läßt auf eine gewisse  
Routine in dem Gebrauch dieser Rede-  
wendung schließen, und man gewinnt  
fast den Eindruck, als ob er jetzt bloß  
den Personenwechsel in der Leitung  
des ungarischen Volksernährungs-  
amtes als günstige Gelegenheit ergriffe, um  
mit einer bisher vor anderen Instan-  
zen betriebenen Politik die Flucht in  
die Öffentlichkeit anzutreten. Durch  
die Wiederholung wird jedoch ein  
rechtswidriger und unvernünftiger An-  
spruch weder rechtmäßig noch  
vernünftig. Und auch die Schlappe,  
der ein derartiger Anspruch nicht ent-  
gehen kann, wird nicht geringer, wenn  
man sie sich im Angesichte der Öffent-  
lichkeit holt. Im übrigen, wie  
denkt Fürst Ludwig Windisch-Grätz,  
der neue ungarische Volksernährungs-  
minister, über diese Dinge? Ist auch  
er der Meinung, daß Ungarn muß?

## Sine Requirierung in unserem Komitate im 18. Jahrhundert.

(Schluß)

In dieser Eingabe wird auf die vielen  
Leiden und Schäden hingewiesen, die der Krieg  
den Bewohnern des Krassóer Komitates seit  
langer Zeit verursacht. Auf die vielen Vor-  
spänne, die die Bevölkerung herbeistellen muß,  
um Lebensmittel nach Siebenbürgen, Temesvár,  
Mehadia, Orsova und Verseez fortwährend zu-  
zuführen, frange Soldaten nach den entfernten  
Spitälern zu transportieren, infolge des Krie-  
ges schadhaft gewordene Brücken zu reparie-  
ren und neue Fahrwege anzulegen. Alldies be-

lastet die Bevölkerung so schwer, daß sie zum  
Tragen neuer öffentlicher Lasten total unfähig  
ist. — Der Schlusssatz der Eingabe hat fol-  
genden Wortlaut:

„Auf Grund des Vorgebrachten bitten die  
versammelten Stände mit homologaler Unterta-  
nentreue Eu. Majestät in Rücksichtnahme auf  
die im Krassóer Komitate obwaltenden Ver-  
hältnisse die Landeskommisariate gnädigst ver-  
ständigen zu wollen, daß sie die auf das Ko-  
mitat auszuwerfenden Lasten nicht nur den be-  
stehenden Zuständen entsprechend feststellen mö-  
gen, sondern bei Eintreibung derselben, die da-  
mit betrauten Beamten gnädigst anzuweisen,  
sich des bisherig geübten Modus zu enthalten,  
indem sie während der Exekution nicht nur mit  
Drohungen auftreten, sondern in vielen Fällen  
auch einzelne Leute ins Gefängnis werfen.“

Seit jener Zeit der abschließenden Tür-  
kenkriege sind 138 Jahre in den Zeitenozen  
dahingeflossen. Dem neuen Zuge des XIX. und  
XX. Jahrhunderts angepaßt, hat sich gar  
viele, zu seinem Vorteile geändert. Auch im  
„Modus“ der Requirierungsvollstreckung trat  
den äußern Formen nach eine Veränderung ein.  
Allein, genau gesehen, hat sich im wesentlichen  
in bezug auf die Kriegsrequirierungen trotz der  
großen Spanne Zeit von nahezu anderthalb  
Jahrhunderten gar wenig geändert.

## Chronik.

**Ausgezeichnete Offiziere.** Das Militär-  
verdienstkreuz 3. Klasse mit der Kriegesdekoration  
und den Schwertern in Anerkennung tapferen  
Verhaltens vor dem Feinde: dem Leutnant  
i. d. Res. Nikolaus Holz, das Goldene Ver-  
dienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille  
und den Schwertern in Anerkennung vorzüg-  
licher Dienstleistung vor dem Feinde: dem  
Militär-Untertierarzt Alexius Kiss beide  
vom Feldkanonenregiment Nr. 17, ferner zum  
zweitenmal das Signum laudis am weiß-  
roten Bande mit den Schwertern, für tapferes  
Verhalten vor dem Feinde: dem Oberleutnant  
i. d. Res. Miksa Szeneß des 43. Inf.-  
Regts. und das silberne Signum laudis am  
weiß roten Bande für vorzügliche Dienstleistung  
vor dem Feinde: dem Landsturmoberleutnant  
Aladar Remcsik des Landsturmkommandos 8.  
Das silberne Signum laudis am weiß-roten  
Bande mit den Schwertern: dem Reserve-  
Oberleutnant Alfred Jäger, dem Reserve-  
Leutnant Paul Valogh, dem Reserve-Ober-  
leutnant Eugen Ficzek, das Signum laudis  
am weiß roten Bande mit den Schwertern den  
Reserve-Oberleutnants Dr. Heinrich Hajdu

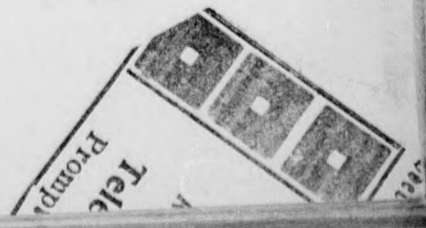
Szombat, 1918. évi február hó 2-án:

# Jobbra én, Balra te

Vigjáték 4 felvonásban.

olympia

Olympia



und Heinrich Stern sämtliche Jülfte vom  
Lugoser Honved Feldkanonen-Regiments.

**Jubiläum eines Beamten.** Das Be-  
amten- und Dienerkorps der Rechnungsab-  
teilung der Lugoser Finanzdirektion beging  
am 31. Jänner eine herzerhebende Feier, deren  
Mittelpunkt ihr Amtschef Rechnungsrat, Herr  
Dr. Heinrich Westler war. An diesem Tage  
war es nämlich die dreißigjährige Wende, daß  
dieser in den weitesten Gesellschaftskreisen un-  
serer Stadt hochgeachtete, in seinem Fache aner-  
kannt tüchtige und gewissenhafte öffentliche Funk-  
tionär die Beamtenlaufbahn betrat. Die Ge-  
fühle des Beamtenkorps wurden in würdiger  
Weise dem jubelnden Amtschef gegenüber  
durch den Rechnungsrat Herrn Stefan Au-  
gustin und durch ein Fräulein des Di-  
nerskorps verdolmetscht.

**Den dritten Vokalvortrag** hielt Don-  
nerstag abend der Sekretär des Lugoser freien  
Gymnasiums, Gymnasialprofessor Herr Dr. Peter  
Schiff. Dieser junge Gelehrte, ein Polyhi-  
stor von gediegener wissenschaftlicher Gründlich-  
keit und weitblickender Forscherkonzeption, be-  
handelte in seinem Vortrage ein polyhistorisch-  
historisches Thema, dem zugleich auch das Interessante  
und Spannende der Aktualität anhaftete. „Die  
Geschichte Bulgariens unter dem Joche Ruß-  
lands“. In einem einstudigen durchwegs in-  
teressanten und instruktiven Vortrage wies Pro-  
fessor Schiff an der Hand historischer Belege  
nach, daß der Zarentum unter dem trügerischen  
Schein des Panflavismus Bulgarien immer  
nur als Mittel und Werkzeug der panzaristi-  
schen Machtgier und Machtbegierde auf  
dem Balkan ausnützte. Das überaus zahlreich  
erschienene Auditorium honorierte den Vortrag  
mit vielfachen Beifallsbekundungen.

**Die Requirierung in Krassó-Szöreny**  
ist in vollem Zuge. Bis heute — am 1. Fe-  
ber — liegt im Vizegespannsamte der Bericht  
über das Ergebnis der Requirierung von Ge-  
treide, Mehl und Hülsenfrüchte von beiläufig  
10 Tagen vor. Das Resultat ergab im ganzen  
nur 26 Waggon. Ein recht weiter Weg bis  
das vom Volksernährungsminister kontingentierte  
Maß von 700 Waggon erreicht sein wird.  
Daß diese horrenden Kontingentierung auf keiner  
reellen Berechnungsbasis fußt, war für jeden,  
der nur halbwegs mit unseren landwirtschaft-  
lichen Verhältnissen vertraut ist, von allem An-  
fange klar. Nach unserer Information, wurde  
das Volksernährungsamt dadurch irreführt —  
angeblich soll diesen Fehler die Lugoser Expo-  
sition der Kriegsprodukte A. G. begangen ha-  
ben, daß der Ertrag pro Katasterialjoch der  
Getreideföschung mit 7 Meß. angegeben wurde.  
Wenn diese Angabe den tatsächlichen Verhält-  
nissen entsprochen hätte, so wäre Krassó-Szö-  
reny de facto in der Lage das vom Volkser-  
nährungsminister geforderte Quantum dem  
vollen Maß nach zu liefern. Denn nach dem  
Vizegespannsbericht über das Verwaltungsjahr  
1916 wurde in Krassó-Szöreny die nachstehen-  
den Flächengrößen landwirtschaftlich bebaut:

Weizen	91682	Joch
Roggen	2470	"
Gerste	3180	"
Hafer	33645	"
Mais	139142	"
Kartoffel	8520	"
Reps	45	"

insgesamt 277684 Katasterialjoch. Von dieser  
Gesamtsumme, die mit Kartoffeln angebauten  
8520 Joch und die mit Reps bebauten 45  
Joch subtrahiert, ergibt es einen Flächenraum,  
der ausschließlich nur Getreide focht, von 268144  
Katasterialjoch. Wenn also das Durchschnitt-  
erträgnis pro Joch 7 Meterzentner resultieren  
sollte, beliefe sich die Gesamtfoschung 1,884,008  
Zentner oder auf 1884 Waggon. Auf Grund  
dieser Berechnung war die Forderung des  
Ernährungsministers keine übertriebene,  
einfach eingangs bezeichnet durchaus keine

horrende. Leider aber ist dem nicht so. Wie  
nämlich erwiesen und bekannt, beträgt die  
Durchschnittsföschung in unserem Komitat pro  
Katasterialjoch nicht mehr als drei höchstens  
dreieinhalb in Getreide, in Mais vier, und  
Kartoffel 20—25 Meß.

**Wo bleibt die Volksbekleidungs-  
Kommission?** ... und als sie sahen, daß  
sie nackt seien, da machten sie sich Schürzen,  
aus Feigenblättern, um ihre Blöße damit zu  
verdecken. ... Ja die ersten Menschen, die  
hatten ein paradiesisches Leben. Damals gab  
es noch keine Modejournale, keine Schneider-  
rechnungen, kein Modewarengechäftskredit.  
Damals wuchsen die Herren- und Damen-  
toiletten auf den Feigenbäumen. Das ist schon  
lange her. Längst haben wir in den sauren  
Sündenapfel heißen müssen und dennoch mer-  
ken wir erst jetzt, daß wir — nackt sind, nackt  
und barfuß weil wir fast nichts anzuziehen  
haben. Es gibt kein Leder, keine Kleider und  
was noch vorhanden ist, wird von Tag zu  
Tag seltener, teurer. Diese den adamitischen  
Zustände sich nähernden Verhältnisse dauern  
schon fast länger als ein volles Jahr. Erst  
im Monate September — so vor vier Mona-  
ten — kam nun endlich der damalige Handels-  
minister darauf, daß da etwas getan werden  
muß. Der Herr kletterte die Bäume im Walde,  
heißt es in den Psalmen, die Menschen in den  
Städten zu flecken ist selbst der Herrgott nicht im  
stande, aber der Handelsminister wollte helfen  
und er schuf, was läßt sich bei uns anderes  
machen, — eine neue Zentrale. Der Minister  
nannte sie zwar „Landes-Volksbekleidungs-  
Kommission“, allein nach ihrer Wirksamkeit ist  
sie nichts anderes wie eine Zentrale, wie es  
deren, gottseisgeklagt, bei uns in Ungarn min-  
destens zwölf Duzende gibt. Ein drittel Jahr  
Volksbekleidungs-Zentrale, und unseres Wissens,  
wurde von ihr nach keine Lili auf dem Felde  
kein Vöglein im Walde, vielweniger ein Städte-  
bewohner im weiten Ungarn bekleidet. Wo  
bleibt also die Volksbekleidungs-Kommission,  
rechte Zentrale?

**Von der Krassóer Sparkassa.** Die Di-  
rektion der Krassóer Sparkassa hielt am 31. d.  
eine Sitzung, in welcher die Bilanz des abge-  
laufenen Geschäftsjahres festgestellt wurde. In  
dieser Sitzung wurde zugleich der Beschluß ge-  
faßt der am 17. Feber abzuhaltenden General-  
versammlung nebst reichlicher Dotierung der  
Reserven die Auszahlung einer Dividende von  
40 K gegen 30 K des Vorjahres, in Vorschlag  
zu bringen. Ferner wurde beschlossen namhafte  
Beträge zu Wohltätigkeits- und Kriegsfürsorge-  
zwecken zu spenden. — Am selben Tage hielt  
auch die Direktion der Südbungarischen  
Bank eine Sitzung, die die Auszahlung  
einer Dividende von 10 K gegen 7 K des Vor-  
jahres beschloß.

**Im Interesse der Armen und Unbe-  
mittelten** wäre es angezeigt und geboten,  
wenn unser Bürgermeister Dr. Johann Bal-  
tessu Verfügung treffen würde, daß bei dem  
zwei Holzverkaufsstellen in Nemet-Lugos und  
Roman-Lugos ein geringeres Quantum als ein  
Raummeter geschnittenes Brennholz ausgefocht  
würde. Der Preis eines verschmittenen und  
ins Haus gestellten Meter Brennholzes —  
nach dem Schwergewicht 4 Meterzentner, —  
stellt sich heute auf 50—51 Kronen, einen  
Geldbetrag, über den total Unbemittelte in  
einer Summe nicht verfügen.

**Wiedereröffnung der Schulen.** Zufolge  
Verfügung der Unterrichtsverwaltung wird in  
den bisher infolge Kohlen- oder Brennholzman-  
gel geschlossenen Schulen der Unterricht am  
Montag, den 4. Feber, wieder aufgenommen.

**Die Requirierung in Lugos** ergab bis  
zum heutigen Tage, den 1. Feber, das folgende

Resultat: Weizen 77 Meß 77 Kilo, Hafer  
149 Meß. 53 Kilo, Mais 72 Meß 14 Kilo,  
Kartoffel 17 Meß 56 Kilo, Bohnen 4 Meß  
74 Kilo. Mehl wurde bis nun nur ein unbe-  
deutendes Quantum requiriert.

**Reduzierung der Mehlsopfnote.** Das  
Volksernährungsamt hat für Lugos die Mehlsopfnote  
vom 1. Feber bis auf weitere Ver-  
fügung per Kopf von 8 Kilo 40 Deka auf 4  
Kilo 20 Deka reduziert. Gegen diese Verfügung  
haben sowohl Vizegespan Aurel v. Jsekuß  
wie unser Bürgermeister Dr. Johann Balt-  
tessu auf telegrafischem Wege eindringliche  
Vorstellungen gemacht, leider jedoch bis nun  
ohne jeden greifbaren Erfolg. — Was wir  
aber weder begreifen noch uns zu erklären ver-  
mögen, ist der Umstand, daß während das Lan-  
des Volksernährungsamt die Kopfnote für den  
Temesvarer Konsum von 8 Kilo 40 Deka im  
ganzen nur auf 7 Kilo 20 Deka reduzierte, die  
Mehlsopfnote für den Lugoser Konsum mit einem  
radikalen Federstrich auf die Hälfte herabgesetzt  
ward. Sind wir dem Volksernährungsamte  
Stiefkinder?

**Wie viel hat die Turmuhr geschlagen?**  
Auf diese simple Frage eine präzise Antwort  
zu geben, bildet für uns in Lugos ein Ding  
der Unmöglichkeit. Wir haben nämlich in un-  
serer Stadt drei Turmuhren, die in bezug auf  
die Tages- und Nachtlundeneinteilung nicht  
gleichen Sinnes sind. Der in Nemet-Lugos  
wohnende Gerichtshof Beamte z. B. verläßt um  
halb 8 Uhr morgens, nach dem Schläge der  
Turmuhr der röm. kath. Kirche seine Wohnung,  
um, wie es einem gewissenhaften Bureaukraten  
geziemt mit aller Pünktlichkeit Schlag 8 Uhr  
seine Arbeit am Schreibtisch zu beginnen. Auf  
dem Fabrikplatz angelangt, wußt er automa-  
tisch einen Blick auf die Turmuhr der griech.  
kath. Kathedrale und merkt mit innerer See-  
lenruhe, daß bis zum Beginn seiner Bureau-  
tätigkeit nur noch drei Minuten fehlen. Der  
Mann heftigt seine Schritte, eilt als ginge es  
zum Expreßzug, wird aber von einem nieder-  
schmetternden Gefühl der Konfektion ergrif-  
fen, wenn er in die Temesvarergasse einbiegt  
und ein dröhnender Schlag von der Höhe der  
griech-orient. Kirche verkündet, daß er die kurze  
Wegstrecke vom Fabrikplatz bis zur Temes-  
varergasse in 20 Minuten zurückgelegt hat,  
weil nach dieser Uhr halb 9 vorüber ist. Es  
ist ein Glück, daß ein jeder halbwegs anstän-  
dige Mensch eine Taschenuhr bei sich trägt und  
um die Verschiedenheiten der Zeitenangabe un-  
serer Turmuhren sich nicht schert. Wir Lugoser  
haben uns damit längst abgefunden. Was wir  
aber nicht verstehen noch begreifen ist, wozu die  
Stadt dann, im Sinne eines Beschlusses der  
Repräsentanz, zwei Uhrmachermeister — wenn  
wir nicht irren, sind es die Herren Kücker  
und Sebestyaß beiraut hat, für die  
Regelung des einheitlichen Ganges der Turm-  
uhren Sorge zu tragen und wofür den Herren  
ein regelrechtes Jahreshonorar stipuliert ist  
und auch ausbezahlt wird.

**Der Zucker wird um 100 Prozent  
teurer.** In Oesterreich wurden bereits die  
Verhandlungen bezüglich des Preises der  
Zuckerrüben und des Zuckers der nächsten  
Campagne gepflogen. Die interessierten Fak-  
toren haben sich dahin geeinigt, daß der bishe-  
rige Preis der Rüben mit 12 K unhaltbar  
sei. Der gegenwärtige Rohzuckerpreis von  
57.5 K wird auf das Doppelte erhöht. Nach-  
dem die interessierten Faktoren in Ungarn  
niemals hinter Oesterreich zurückbleiben, sobald  
es sich um eine Preiserhöhung handelt, so  
kann es für gewiß genommen werden, daß  
ähnliche Verhandlungen sehr bald auch bei uns  
angebahnt werden, die auch uns eine 100-pro-  
zentige Preiserhöhung bescheren.

**Wochenstatistik der Populationsbewe-  
gang.** Geboren: Frau Josef Bähr; Knabe,  
Frau Vitalhos Reszin; Knabe, Frau Ludwig

# ÓKAY LAJOS, LUGOS

Handelndiplom ausgezeichnet. Széchenyi-Gasse Nr. 18.

Nr. 102. Uniform- und Herren-Schneider. Telefon-Nr. 102.

Verwaltung. Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe. Solide, reelle Preise.



Dene: Mädchen, Frau Johann Czernesz: Mädchen, Frau Bela Sebestyen: Knabe. —  
Eheschließungen: Karl Haberehn mit Elisabeth Till, Szilard Cserecsy mit Ida Gödelich.  
Gestorben: Frau Stefan Bolduran 27 Jahre, Franz Kámer 47 Jahre, Frau Mathias Mercz 72 Jahre, Ilona Plettner 60 Jahre, Stefan Gröf 61 Jahre, Johann Blazs 76 Jahre, Szilard Matejka 61 Jahre, Frau Nikolaus Mincz 75 Jahre, Szilard Preda 81 Jahre, Teresia Konrad 45 Jahre, Ilona Dugariu 17 Jahre.

**Neuamagimierung des Paprikas.** Als vor etwa zwei Jahren die Paprikapreise behördlich festgesetzt wurden, ergab die Magimierung das Resultat, daß man in den Besitz dieses vaterländischen Spezialgewürzes nur auf dem dunklen Wege des Schleichhandels, oder nur so „unter der Hand“ gelangen konnte. Der gesamte Paprikavorrat verflüchtigte sich plötzlich, als wäre er die reine Kampher. Nun glaubt eine Requirirungsverordnung dem Uebel dadurch abzuhelfen, indem sie eine neuartige Preisfestsetzung dekretiert und zwar in folgender Weise: Im Großhandel: Prima Kr. 30, Sekunda Kr. 26, Tertia Kr. 20; im Detailhandel: Prima Kr. 35, Sekunda Kr. 29, Tertia Kr. 24 pro Kilogramm nettes Gewicht. Gott, helfe uns weiter!

### Redaktionsantwort.

G. B. Nach Ihrer Angabe hat sich der betreffende Polizeibeamte einen schweren Uebergriff der Amtsgewalt zuschulden kommen lassen. Lassen Sie durch einen Advokaten eine Eingabe an den Innenminister machen. Natürlich muß der Tatbestand auf vollster Wahrheit beruhen, da Sie sonst wegen Verleumdung einer öffentlichen Behörde belangt und bestraft werden.

**Az Országos Sertésforgalmi Iroda** (Budapest, V. Bálvány u. 7. szám) ezennel hivatalosan közli, hogy Krassó-Szörény vármegye területére, illetve a vármegye marosi, begai és facsádi járásaira Denezig István aradi czéget, a vármegye többi járására a Haditermény r. t. lugosi Kirendeltségét — beosztva ide Csizsár Béla szakértő tisztviselőt — az iroda főbizományosságával megbizta. Felkérjük a vármegye és a vármegye járásainak sertéstartó közönségét, hogy hizott sertéseinek átadása ügyében haladéktalanul lépjenek érintkezésbe az iroda fenti főbizományosságával. Figyelmeztetjük a sertéstartókat, hogy szabad sertésforgalom nincs, a sertésszállítás csak engedéllyel történhet s a hatósági engedély alapján közforgasztsra hízlati sertéseket kizárólag a m. kir. ministerium 4782/1917. M. E. számú rendeletével felállított Országos Sertésforgalmi Iroda jogosult átvenni. Amennyiben a sertéstartók a fennálló törvényes rendelkezéseknek nem tesznek eleget, az Országos Sertésforgalmi Iroda kénytelen lesz a már elrendelt rekvirálás alapján a közellátás biztosítására szükséges sertéseket a legszigorubb eszközökkel megszerezni.

A házi és gazdasági szükségleten felüli zsír- és szalonnakészletek az iroda fenti főbizományosságának, illetve albizományosságainak szintén haladéktalanul átvételre bejelentendők, ellenkező esetben az iroda e készletekre is foganatosítani fogja a már

elrendelt rekvirálást. Minden utólagos kellemetlenség elkerülése végett nyomatkosan figyelmeztetjük a sertéstulajdonosokat, hogy sertéseiknek törvénytelen uton való értékesítésétől tartozkodjanak, sertéseiket az iroda megbizottjainak adják át, mert rendelkezés megszegője ellen a legszigorubb megtorló intézkedéseket lesz kénytelen az iroda foganatosítani.

**Wiener Mode** Das soeben erschienene weite Heft des 31. Jahrganges der (Wiener Mode) steht im Zeichen des innigen Freundschaftsverhältnisses, das uns mit dem aufstrebenden Volk der Bulgaren verknüpft. Neben den Bildern des Joren und seiner verstorbenen Gemahlin, sowie der Königsfinder finden wir Artikel über Land und Leute, Sitte und Literatur Bulgariens und eingestreut die Porträts der hervorragendsten Persönlichkeiten der Sozialer Gesellschaft. In Wort und Bild wird die Vervortung der bulgarischen Hausindustriearbeit bei Herbst- und Wintertoiletten und Handarbeiten erläutert. Eine Fülle gut gewählter Herbst- und Winterkostüme zeigt dem sicheren, bewährten Geschmack der (Wiener Mode.) Dazu erzählt das vorliegende Heft das für alle Leserinnen der (Wiener Mode) bedeutsame Abkommen, das die Redaktion dieser Zeitschrift mit dem Wundermann Rafael Scherwan an n n getroffen hat.

**Rókané öngyógyása** Budapest cimmel Benedek Elek vidám kedvű, pompás új regényt irt, a melynek közlését most újévben kezdte meg a gyermek kitoró örmére a Jó Pajtás.

A Jó Pajtás-t a Franklin-társula adja ki; előfizetési ára negyedévre 4 korona, fél évre 8 korona, egész évre 16 korona. Egyes szám ára 32 fillér. Előfizetéseket elfogad és mutatványszámokat küld a „Jó Pajtás” kiadóhivatala Budapest, IV. Egyetem-uteza 4.

**Érdekes, színes és gazdag** tartalma napilap a Temesvári Hírlap. Terjedelme olyan, mint akármelyik fővárosi lapé. Tudósításaival rendszerint megelőzi a budapesti lapokat. A Délvidék minden eseményeiről referál Hirdetési teljes sikert eredményeznek. A legolcsóbb hirdetés egy korona. Előfizetési ár vidékre havi 3 korona. Bármely naptól kezdve megrendelhető.

## Tanzschul-eröffnung.

Beehre mich einem hochverehrten p. t. Publikum bekannt zu geben, dass ich mit dem Beginn vom 8. Feber l. J. für die Dauer von drei Monaten eine geschlossene Tanzschule im grossen Saale des ungarischen Kasinos eröffne.

Unterrichtshonorar 60 K, Einschreibegebühr 2 K. Das Unterrichtsgeld muss im voraus bezahlt werden.

Unterrichtsstunden wöchentlich zweimal: Freitag und Samstag. Studenten-Tanzkolon nachmittag von 7 bis 9 Uhr. Gymnasialschüler sind verpflichtet vom Herrn Direktor um Erlaubnis anzusuchen. Die Einschreibungen werden am 1. und 2. Feber in den obbezeichneten Stunden vorgenommen.

Während den Unterrichtsstunden ist die Anwesenheit von Zuschauern nicht gestattet.

Mit ergebendster Hochachtung

Mészáros Illés,  
dipl. Tanzlehrer.

## Vertreter

(auch reelle Agenten und Damen)

für Privatkundenbesuch in Provinz finden dauernden sehr guten Verdienst durch Vertrieb überall gekauften Artikels. Postkarte an

S. MÜLLER & Co., Wien,

I., Falkestrasse 1/132 1-20

## Felhivás!

**A Magyar Csalántermelő és Feldolgozó Részvénytársaság**

megbizott minket Krassó-Szörény vármegye területére a csalántermelés szervezésével és annak átvételével. Felhivjuk mindazon egyéneket, akik csalán gyűjtésével és termelésével foglalkozni kívánnak, sziveskedjenek üzletünkben jelentkezni, ahol a kellő felvilágosításban részesülnek.

Minden 100 kilogramm szárított csalánért (lehet az levelekkel együtt is)

**10 kor.-át**

fizetünk. — A hasznavehetetlen és semmiféle mezőgazdasági célra nem alkalmas területek bevetésére

**a szükséges vetőmagot ingyen adjuk**

**Fontos tudnivaló:** Minden fáradság nélkül nagyon rövid idő alatt termés haszon érhető el a csalán gyűjtésével és termelésével, amelylyel egyuttal hazánk-nak óriási szolgálatot teszünk. Minden gazos terület a legcsekélyebb munka nélkül az általunk ingyen adott maggal bevethető, további munkát nem igényel, rossz időjárás a termést nem befolyásolja, tehát a vállalkozás bárki részéről nagy haszonnal jár. Csak arra kell vigyáznunk, hogy a levágott csalán jól kiszáradjon, nehogy megpenészedjék.

Közelebbi felvilágosítással szolgál a Magyar Csalántermelő és feldolgozó r.-t. Krassó-Szörény vármegyei megbizottja:

**Recht és Schwarz, Lugos.**

**KISZELA<sup>s</sup> Kriegs - Ledersohlen**

übertreffen alle im Handel befindlichen Sohlen, sie sind aus starkem Riemenleder erzeugt und sind äusserst dauerhaft. Preis je nach Grösse blos

Kr. 3.— bis 6.— per Paar. — Aufnagelung Kr. 3.— per Paar.

Erhältlich: KARL KISZELA Fabrik für Lederwaren Lugos, Széchenyigasse

# Krassóer Sparkassa

in LUGOS.

## Einladung

zu der am 17. Feber 1918. vormittag 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im eigenen Institutslokale abzuhaltenden

## 38. ordentlichen Generalversammlung

der

## Krassóer Sparkassa in Lugos.

### Tagesordnung:

1. Bestimmung zweier Aktionäre zur Autentikation des Protokolls.
2. Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates über das abgelaufene Geschäftsjahr. Vorlage der Bilanz. Erteilung des Absolutariums.
3. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
4. Antrag der Direktion betreffs Erhöhung des Witwengehaltes an Frau Julian Janculescu.

5. Wahl von 3 Direktionsmitgliedern auf 3 Jahre.
6. Wahl des Aufsichtsrates auf 3 Jahre.
7. Wahl des Ausschusses auf 3 Jahre.

Lugos, am 31. Jänner 1918.

Die Direktion  
der Krassóer Sparkassa.

AKTIVA		Bilanz-Konto		PASSIVA	
Kassavorrat und bei Instituten placierte Kapitalien	1.477,445 53	Aktienkapital	4.000,000 —		
Wechsel-Portefeuille	4.158,382 55	Reservefond	1.625,212 —		
Hypotekar-Darlehen	3.589,555 80	Dubiosen Reserve	150,000 —		
Vorschüsse auf Kriegsanleihe-Obligationen	5.578,190 24	Dividenden-Reservefond	100,000 —		
Debitoren: in laufender Rechnung mit Deckung	2.829,100 53	Wertpapier-Kursdifferenzen-Fond	80,000 —		
für Spiritussteuer-Haftungen	1.060,000 —	Haus-Wertverminderungsfond	40,000 —		
für Kautionen	426,900 —	Steuer-Reserve	100,000 —	2.095,212 —	*)
Lombard-Vorschüsse	24,954 —	Beamten-Pensionsfond	54,439 94		
Eigene Wertpapiere	5.390,252 40	Einlagen	10.426,456 62		
Immobilien (Institutsgebäude, Zinshäuser, Kismutniker Besitz und andere Liegenschaften)	744,151 80	Kreditoren: in laufender Rechnung	3.159 301 57		
Boldorer Wirtschaft	312,564 44	für Spiritussteuer Kredite	1.060 000 —		
Kupons, fremde Valuten, Inkasso-Werte	8,195 82	Sublombard auf Kriegsanleihe Obligationen	613,254 50		
Diverse Aktiven	36,473 95	Kautionen	426,900 —		
		Cedierte Hypotekardarlehen	2.611,439 55		
		Vertragsmässige Kredite	500,000 —		
		Unbehobene Dividenden	1,354 —		
		Transitorische Posten	108,648 10		
		Reingewinn	579,160 78		
	25.636,167 06			25.636,167 06	

\*) Nach Annahme des Direktionsantrages werden sich die Reserven auf K 2.155,212 — belaufen.

LASTEN		Erträgniss-Konto		ERTRÄGNISSE	
Einlage-Zinsen	338,206 81	Gewinnvortrag von 1916	6,037 08		
Diverse-Zinsen	212,612 67	Diverse Zinseneinnahmen	1.285,183 63		
Einlagezinsensteuer	33,820 57	Provisionen	121,470 37		
Steuern und Gebühren	95,990 01	Erträgnisse der Realitäten	65,580 21		
Für Steuer-Reserve	100,000 —	Eingeflossene abgeschriebene Forderungen	1,529 35		
Gehälter	70,610 23				
Spesen und Spenden	49,399 57				
Reingewinn	579,160 78				
	1.479,800 64			1.479,800 64	

Lugos, am 31. Dezember 1917.

Adolf Rudali m. p. Prokurist.

### DIE DIREKTION:

Ignatz Deutsch jun. m. p. Präses. Soma Grünbaum m. p. leit. Direktor Max Hirschl m. p. Vizepräses  
 Alexander Bäumel m. p. Géza Grünhut m. p. Julius Holzner m. p. Alfred Klein m. p.  
 Phöbus Németh m. p. Daniel v. Nikolits m. p. Ludwig Vértes m. p.

### DER AUFSICHTSRAT:

Aurel v. Issekutz m. p. Präses Sigmund Kammergruber m. p. Sigmund Schieszler m. p.  
 Emil Tyroler m. p.

## MEGHÍVÓ

a „Délmagyarországi Bank Részvénytársaság“-nak

Lugoson, 1918. február hó 17-én vasárnap délelőtt 12 órakor, az intézet helyiségeiben (R.-Lugos, Bésán-palota)  
tartandó

## XVI. rendes évi közgyűlésére.

## Tárgysorozat:

1. Két részvényes kijelölése a jegyzőkönyv hitelesítésére;
2. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság évi jelentése, a mérleg- és nyereség-kimutatás előterjesztése, a felmentvény megadása.
3. A tiszta nyereség hováfordítása iránti határozathozatal.
4. Alapszabály módosítás.
5. Vezérigazgató megválasztása.
6. Két, esetleg három igazgatósági tag és egy felügyelő-bizottsági tag megválasztása.

**Haz igazgatóság.**

14. §. A közgyűlésen részt vehetnek mindazon részvényesek, kik 3 nappal a közgyűlés megtartása előtt a le nem járt szelvényekkel ellátott oly részvényt tesznek le az igazgatóságnál vagy a Krassói Takarékpénztárnál Lugoson, mely legalább 30 nappal előbb iratott át a letevő saját nevére.

VAGYON		Mérleg 1917 december 31-én		TEHER	
Pénztárkészlet . . . . .	30287	72	Részvénytőke . . . . .	1000000	—
Berendezés . . . . .	2600	—	Tartalékalap . . . . .	90000	—
Értékpapírok . . . . .	305064	14	Külön tartalék . . . . .	6000	—
Jelzálogkölcsonők . . . . .	1121017	27	Betétek . . . . .	954584	49
Váltók . . . . .	1368206	19	Hitelezők . . . . .	167164	49
Zálogkölcson . . . . .	1120	—	Engedményezett jelzálogkölcsonők . . . . .	991149	98
Hátr. törlesztéses részletek . . . . .	47129	72	Átvállalt jelzálogkölcsonők . . . . .	15330	78
Adósok . . . . .	96295	07	Különféle passivák . . . . .	2699	98
Pénzüintézeteknél elhelyezett tőkék . . . . .	103579	29	Atmeneti kamatok . . . . .	16925	21
Lombard hadikölcsonre . . . . .	83832	30	Tiszta nyereség . . . . .	70158	91
Különféle aktívák . . . . .	6793	64			
Ingatlanok . . . . .	90822	81			
Előrefizetett kamatok . . . . .	14916	04			
Hátralékos kamatok . . . . .	42349	65			
	3314013	84		3314013	84

VESZTESÉG		Nyereség- és veszteség 1917 december 31-én.		NYERESÉG	
Adó . . . . .	16001	30	Nyereségáthozat 1916. évből . . . . .	1714	73
Adomány . . . . .	655	—	Különféle kamatok, jutalékok és egyéb jövedelem . . . . .	216637	89
Betétkamatadó . . . . .	3226	15	Ingatlan jövedelem . . . . .	5091	88
Házbér . . . . .	1800	—	Kétes követelések . . . . .	5925	90
Költség . . . . .	6437	36			
Nyugdíj . . . . .	681	62			
Felügyelő-bizottsági és tiszti fizetések . . . . .	26816	52			
Betétkamat . . . . .	32989	88			
Engedm. kamatok . . . . .	52150	39			
Ingatlanokat terhelő kamatok . . . . .	3266	05			
Lombard kamat . . . . .	662	53			
Visszleszámítolási kamat . . . . .	13203	59			
Ingatlanok kezelési költsége . . . . .	1021	10			
Leírás a berendezésből . . . . .	300	—			
Tiszta nyereség . . . . .	70158	91			
	229370	40		229370	40

Lugos, 1917. december 31-én.

Terfaloga V. s. k., könyvelő.

Schieszler Zsigmond s. k.  
vezérigazgató.

**H I Z G A T Ó S Á G:**

Nikollits Dániei s. k.  
igazgatósági elnök.

Epstein Sándor s. k.  
igazg. alelnök.

Bäumel Sándor s. k.

Dr. Bredicean Calus hadbavonult  
Prostean Miklós s. k.

Hj. Deutsch Ignác s. k.  
Dr. Szöllösy István s. k.

Gidófalvy Béla s. k.

**H F E L Ü G Y E L Ő - B I Z O T T S Á G:**

Pósa Ernő s. k.  
elnök.

Dr. Neumann Ödön hadbavonult

Grünbaum Soma s. k.  
alelnök.

Petrovics Vazul s. k.

# AUSPITZ ADOLF

LUGOS, SZECHENYI-GASSE 3.

TELEFON 146. ▽ GEGRÜNDET 1864. ▽ VIELFACH PRAMIERT.



Buchhandlung

Papierhandlung

Musikalienhandl.



Buchdruckerei



Buchbinderei

▣ Kartonage ▣



***Grösste Auswahl in***

## **Gelegenheitsgeschenken,**

in wissenschaftlichen und belletristischen Prachtwerken,  
Jugendschriften, Bilderbüchern, elegante Briefpapier-Kaset-  
ten, Schreibtischaufsätzen usw. — Visitkarten in schönster

▣ Ausführung werden in einer Stunde gefertigt. ▣

Administration des „Südungarischer Bote“.

### KOMMERZIALBANK A.-G.

LUGOS, BONNAZ-GASSE No. 1.  
 Telegramme: KOMERZBANK. Telefon: 261

Mutteranstalt:  
 Pester Ungarische Commercial Bank  
 Aktienkapital u. Reserven: 233.000.000 K

Hauptverkaufsstelle der kgl. ung. Klassenlotterie.  
 Die Gewinne werden an der Kassa der Bank kostenfrei ausbezahlt.

Kauf- und Verkauf von Kriegsanleihe-Obligationen, Staatspapieren, Losen und cotierten Effekten zum Tageskurse.  
 Überweisungen an Kriegsgefangene werden raschest durchgeführt.

Kauf- und Verkauf von fremden Geldsorten.

Einlösung von Kupons und verlosteten Effekten.

Ausführung von Börsen-Aufträge an der Budapester und Wiener Börse.

Vermietung von Stahlschränken.

Safe Deposits. Übernahme von Effekten in Depot zur Verwahrung und Manipulation.

Spareinlagen auf Einlagsbüchel, laufende Rechnung (Scheckkonto).

Vorteilhafte Verzinsung.

Vorschüsse auf Effekten und Waren.

Wechseleskoupierung gegen Hypothek und sonstige Deckung.

Amortisations-Darlehen auf Grundbesitz und Häuser zur Rückzahlung während längerer Zeit.

megbízottjának átadni ezzel nem fog-nak jogot szerezni arra, hogy czefré-jüket általánosítás mellett kifózhassék, ugyszintén czefréjüket pálinka főzés céljából másnak mint a központi zesz-földének át nem engedhetik. — Vala-mint a központi szeszfőzde felállításá tárgyában kiadott engedély tervezet 7-ik pontjának utolsó bekezdésében foglalt esetleg kedvezményben sem fognak részesülni.

Lugoson, 1917 évi december hó 28-án

Dr. Baltesau  
 polgármester.

### Lehrling

wird gesucht, aus gutem Hause für die Buchdruckerei  
 Adolf Auspitz, Lugos.

### Jeder sein eigener Reparatteur



Meine Lumax - Handnähahle näht Steppstiche wie mit Nähmaschine. Grösste Erfindung um Leder, zer-rissenes Schuhwerk, Geschirre, Felle Teppiche, Wagendecken, Zeltstoffe, Filz, Fahrradmäntel, Säcke, Lein-wand und alle anderen starken Stoffe selbst flicken zu können. Un-entbehrlich für jedermann. Eine Wohltat für Handwerker, Landwirte und Soldaten. Ein Juvel für Sports-leute. Feste Konstruktion. Kinder-barkeit. Übertrifft alle Konkurrenz-Fabri-kate. Viele Belobungsschreiben. Preis der kompletten Nähahle mit 1 Knäuel Zwirn, 4 verschiedenen Nadeln und Gebrauchs-anweisung K 3-90, 2 Stück K 7-50, 3 Stück K 11-—, 5 Stück K 18-— Versand bei Geld-Voreinsendung portofrei, bei Nach-nahme Porto extra, ins Feld nur gegen Voreinsendung durch **Josef Pelz in Troppau** Olmützerstrasse 10. Wiederver-käufer gesucht.

leichte Handhabung. Garantie für Brauch-barkeit. Übertrifft alle Konkurrenz-Fabri-kate. Viele Belobungsschreiben. Preis der kompletten Nähahle mit 1 Knäuel Zwirn, 4 verschiedenen Nadeln und Gebrauchs-anweisung K 3-90, 2 Stück K 7-50, 3 Stück K 11-—, 5 Stück K 18-— Versand bei Geld-Voreinsendung portofrei, bei Nach-nahme Porto extra, ins Feld nur gegen Voreinsendung durch **Josef Pelz in Troppau** Olmützerstrasse 10. Wiederver-käufer gesucht.

## Mühlenindustrie- und Warenverkehrs A.-G.

Budapest, V., Gizellaplatz 3

Telegramm-Adresse: Malombank

Telefon: 134-94.

## Achtung!

Geschäftsinhaber!  
 Finanzinstitute!

Wer mit sicherem Er-folge inserieren will;  
 wer irgend etwas kau-fen oder verkaufen will;  
 wer eine Anstellung sucht oder eine Stellungs-veränderung wünscht;  
 der schalte in unser Blatt

„Südungarischer Bote“

eine kurzgefasste, von uns äusserst billig be-rechnete Annonce ein.

Die Administration.

### Hirdetmény.

Közhirre teszem, hogy Lugos városában a szilvaczefrét és a szőlő-törkölyt 1918 évi január hó 31-ig a temesvári utca 127-129 sz. alatt lévő pálinka főzdeben veszi át a központi szeszfőzde szövetkezet válaikozója. — Egyben figyelmeztetem a czevre tulaj-donosokat, hogy menyiben czefréjüket a czevreatvételének napján vonskod-nának a czefrét a központi szeszfőzde

# Küchhengarten-Anbausaamen

liefern wir solange der Vorrat reicht

## zu Tagespreisen

In Anbetracht des grossen Saamenmangels, können Bestellungen nur in der Reihenfolge effektuiert werden

Für Fruchtbarkeit und Reinheit der Saamen garan-tieren wir.

6-10



**Kindergartenerober**

Monatschrift zur Selbstunterstützung der Kinderkleidung und Kinderwäsche.

Jede Nummer 6 Gratis-Belagen in schönster Ausführung für die Jugend, Kleinkinder, im Kopie, Wasche für Kinder, für die Puppen, Puppenkleidung.

Abonnementspreis: 90 K pro Quartal.

Verlag: John Henry Schwerin, Berlin W. 87.



# LUGOSI NÉPBANK, LUGOSON,

a Magyar Országos Központi Takarékpénztár, Budapest, affiliált intézete.

## Meghívó.

A LUGOSI NÉPBANK igazgatósága tisztelettel meghívja az intézet t. részvényeseit az 1918. évi február hó 17-én, délelőtt 11 órakor, a bank helyiségében tartandó

## 35. évi rendes közgyűlésre.

### N A P I R E N D:

1. Két részvényes kijelölése a közgyűlés jegyzőkönyvének hitelesítésére.
2. Az igazgatóság és a felügyelőbizottság jelentésének tárgyalása, a zárszámadások előterjesztése és a felmentvény megadása.
3. A felügyelőbizottság 1917. évi tiszteletdíjának megállapítása.
4. Az igazgatóság és a felügyelőbizottság indítványa a nyereség felosztásáról.

5. Az alapszabályok 6., 13., 18., 23., 28. és 37. §-ainak módosítása.
6. 6 esetleg 7 igazgatósági tag választása.
7. 2 felügyelőbizottsági tag választása.
8. Esetleges indítványok.

Lugos, 1918. január 29.

Az igazgatóság.

A részvényesek szavazati jogosultsága: Részvényesek, kik szavazati jogokkal élni akarnak, kötelesek részvényeiket a még nem esedékes részvényekkel együtt legalább 5 nappal a közgyűlés előtt intézetünkönél vagy Budapesten a Magyar Országos Központi Takarékpénztár főpénztáránál letenni és az utóbbtól nyert elismervényt intézetünknek a közgyűlés előtt átadni.

### VAGYON

### Mérleg számla 1917. december 31.

### TEHER

Pénztárkészlet	142,064	69	Részvénytőke	2.000,000	—
Váltótárca	3.830,580	07	Tartalékalapok:		
Jelzálogkölcsonők	933,210	46	Rendes tartalékalap	615,000	—
Adósok	1.399,021	14	Külön tartalékalap	402,120	88
Hadikölcsönölőlegek	430,836	94	Árfolyamkülönbözeti alap	142.000	—
Zálogház	71,312	—	Jubiláris jótékonyági alapítvány	7,500	—
Ertékpapírok	2.217,096	—	Betétek	2.865,971	23
Intézeti ház	115,000	—	Hitelezők	1.093,509	87
Ingatlanok	725,804	75	Magyar országos központi takp. Bpest	1.955,465	90
Átmeneti tételek	19,187	85	Átruházott jelzálogkölcsonők	507,289	98
			Fel nem vett osztalék	695	—
			Átmeneti tételek	44,719	93
			Nyereség	249.841	11
	9.884,113	90		9.884,113	90

### VESZTESÉG

### Eredmény számla 1917. december 31.

### NYERESÉG

Különféle kamatok	266,229	64	Nyereségáthozat 1916. évről	3,020	85
Tiszti fizetések, üzleti költségek stb.	68,118	47	Különféle kamatok és jövedelmek	583,085	81
Adók és illetékek	17,961	55	Ingatlanok jövedelme	26,215	67
Veszteségek váltó és egyéb követeléseknél	10,171	56			
Nyereség	249,841	11			
	612,322	33		612,322	33

Berdach Ignác s. k.  
vezérigazgató.

Lugos, 1917. december 31-én.

A könyvelésért  
Dreichlinger Frigyes s. k.

### A z i g a z g a t ó s á g:

Barth Károly s. k.      Dr. Fränkl Nándor s. k.      Haberehrn Antal s. k.      Hirschl Ignác s. k.  
Dr. Hodossy Sándor s. k.      Holzner Lajos s. k.      Kalliwoda Ferenc s. k.      Mohilo Oszkár s. k.  
Recht Henrik s. k.      Rieger Nándor s. k. elnökh.      Soltész József s. k.      Steiner Lajos s. k.

### A f e l ű g y e l ő b i z o t t s á g:

Hauszmann Ferenc s. k.      Mikes Marcel s. k.      Mohilo Árpád s. k.      Dr. Willer József s. k.